



## Text 2



### Die Elche und der Eisbär aus der Arktis

Es passierte in der weiten, weißen Arktis. Der Eisbär, der als Weihnachtsmann immer die Geschenke am Heiligabend verteilte, bereitete sich auf den Flug vor. Er packte die Geschenke in seinen großen Schlitten. Seine zwei Elche entspannten sich vor der langen Reise im Schnee.

Der Eisbär gab nur die Krümel von den Zauberkekse für die Elche, damit sie weit fliegen konnten, aber es war zu wenig. Dieses Jahr hatten sie leider keine neuen Kekse gebacken. Jeder Elch brauchte immer einen Keks, um die ganze Strecke zu fliegen. Sie starteten, flogen kurz und stürzten leider im Wald wieder ab.

Der Wald befand sich in Schweden. Es war Nacht, und sie waren müde und schliefen ein. Als der Tag kam, standen sie auf und sahen, dass im Kreis um sie herum viele Waldbewohner standen. Sie sahen einen Fuchs, der einen sehr langen Schwanz hatte. Viele Rehe beobachteten sie mit großen, braunen Augen. Mehrere Vögel aller Art standen da, auch ohne Bewegung. Sogar ein Wolf kam neugierig, um zu schauen, was geschah. Neben ihm hüpfte eine lustige Eichhörnchen-Familie. Sogar der schläfrige Bär kam aus der Höhle.

Die Elche und der Eisbär waren erst erschrocken, weil sie zum ersten Mal so viele fremde Tiere auf einmal sahen. Dann fragte der Eisbär: „Wo sind wir gelandet?“. Nur der Bär konnte ihn verstehen, weil die Bären sich verstehen können. Der Bär aus dem Wald antwortete ihm: „Wir befinden uns im schwedischen Wald in der Nähe von Stockholm“. Das Weihnachtsteam wollte nach Deutschland fliegen, um die Geschenke auszuteilen und es war schon der 23. Dezember und nicht mehr viel Zeit. Sie waren ganz traurig, weil sie Angst hatten, dass sie die Geschenke nicht pünktlich liefern könnten und dadurch ganz viele Kinder sehr traurig sein würden.

Der Eisbär erzählte dem braunen Bären seine Geschichte. Danach erklärte der Bär den anderen Tieren, warum die Gäste so traurig dasaßen und was für ein Problem sie hatten. Die Elche brauchten viel mehr Zauberkekse, um nach Deutschland fliegen zu können. Zuerst kam der Fuchs auf eine Idee: „Holt ein paar Kekse aus euren Höhlen und Nestern.“

Dann haben wir ganz viele Kekse zusammen.“ Jedes Tier brachte ein Glas mit Keksen. Dann suchte der Eisbär die Kekse, die wie Zauberkekse aussahen. Als er zwei Kekse fand, dachte er, dass sie verzaubert waren und dass die Elche wieder fliegen könnten. Der Wolf merkte aber, dass es keine Zauberkekse waren. Die Elche waren sehr enttäuscht.

Auf einmal pfiff das Eichhörnchen und plötzlich flog eine Fee herbei. Das Eichhörnchen erzählte ihr die Geschichte und das Problem. Die gute Fee holte ihren Zauberstock aus dem Ärmel und sagte einen Zauberspruch und hielt die Spitze des Zauberstocks auf die Kekse. Sie sagte: „Jetzt sind sie verzaubert.“ Der Eisbär konnte es nicht glauben und gab die Kekse den Elchen. Sie hatten ihre gute Laune wiederbekommen. Sie sagten: „Ihr seid unsere besten Freunde!“.

Später stieg der Eisbär in den Weihnachtsschlitten und sie verabschiedeten sich von den Waldtieren und flogen nach Deutschland. Dort landeten sie pünktlich am Heiligabend und verteilten die Geschenke. Viele Kinder freuten sich über die Geschenke und in allen Familien herrschte gute Laune.

